



20.11.2018 / Adrian Mayr

Ein cooler Tag bei Müller Martini

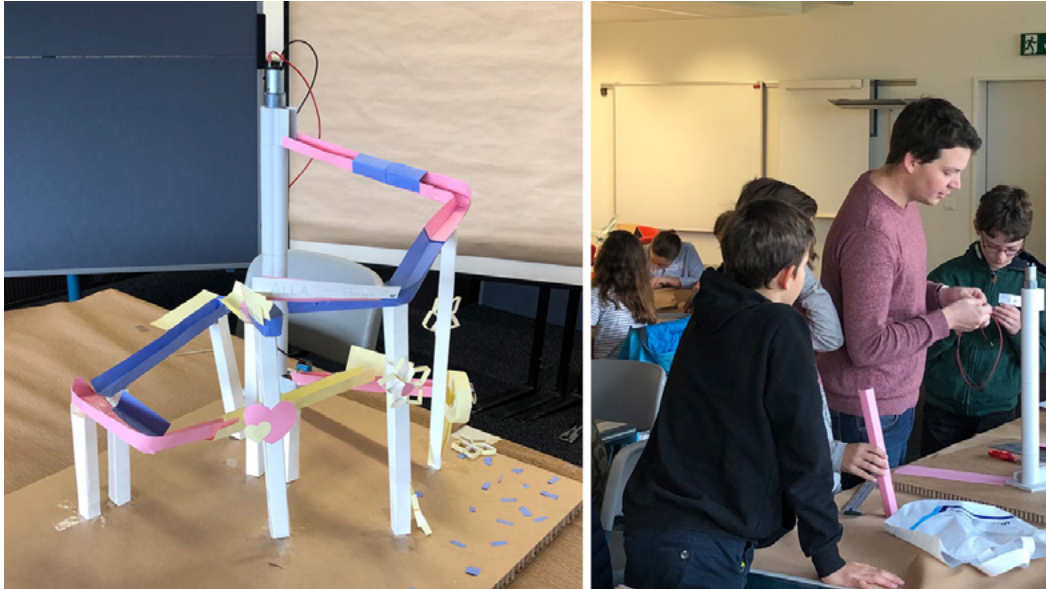
In vielen Betrieben in der Schweiz wird einmal pro Jahr ein Zukunftstag durchgeführt. Es geht darum, dass Mädchen und Jungen im Alter zwischen 11 und 13 Jahren einen Tag lang die Schulbank mit der Arbeitswelt tauschen und diesen Tag im Betrieb des Vaters, der Mutter oder eines sonstigen Bekannten oder Verwandten verbringen. Auf diese Weise gewinnen sie einen direkten Einblick in die Arbeitsrealität von Erwachsenen und erleben einmal „live“, was die Erwachsenen so den ganzen Tag machen.

Müller Martini nimmt am Hauptsitz in Zofingen seit Jahren am Zukunftstag teil. Zwischen 20 und 30 interessierte Jungen und Mädchen erhalten jeweils einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der Firma Müller Martini – immer eingebettet in ein spannendes Rahmenprogramm. In diesem Jahr konnte mein Sohn Joël meinen Arbeitsplatz im Produktmanagement bei Müller Martini kennenlernen. Am Vormittag hatten die jungen „Nachwuchs-Mitarbeiter“ in sechs Gruppen die Aufgabe, eine funktionierende Kugelbahn zu bauen. Ein „Kugellift“ sowie Papier, Klebstreifen und Leim wurden als einzige Hilfsmittel zur Verfügung gestellt, alles andere blieb der Kreativität der Teilnehmer überlassen. Unter kundiger Anleitung und Hilfestellung von aktiven Auszubildenden entstanden innerhalb von weniger als drei Stunden richtige Kunstwerke.

Anschliessend erkundeten die jungen Leute auf einem Fabrikrundgang unsere Produktion, wobei sie vor allem von der Grösse der in Zofingen gebauten Maschinen beeindruckt waren. Der Morgen schloss mit Maschinenvorfürungen auf den Sammelheftern Primera MC sowie Presto II und der Einsteckmaschine FlexLiner, die in unserem Print Finishing Center ausgestellt sind. Die hohe Verarbeitungs-Geschwindigkeit der Maschinen sorgte für grosse Augen bei den Zuschauern.



Gemeinsam konnten wir uns in der Kantine von Müller Martini verpflegen und verbrachten dann den Nachmittag mit den Kindern in den jeweiligen Abteilungen. So bekamen sie auch noch einen direkten Einblick in die Tätigkeit der sie begleitenden Betreuungsperson. Teilweise war damit auch die von der Schule gestellte Aufgabe verbunden, mit einem Arbeitskollegen ein Interview zu führen. Alle 26 Jungen und Mädchen gingen am Abend zwar müde, aber mit vielen interessanten Eindrücken und einem besseren Einblick in die Arbeitswelt bei Müller Martini nach Hause.



Und wie beurteilte ein junger Teilnehmer den Zukunftstag? Dazu mein Sohn Joël: „Am besten hat mir gefallen, dass ich mit meinem Vater zusammen die Maschinenhalle anschauen konnte. Die Maschinen dort waren mega schnell und haben mich sehr beeindruckt. Danach konnte ich auch noch die Arbeitsplätze im Büro kennenlernen. Für die Schule habe ich dann ein Interview mit einem Spezialisten für den Versandraum gemacht. Der Zukunftstag bei Müller Martini war richtig cool und ich würde sofort wieder mitmachen!“

Ihr
Adrian Mayr
Leiter Produkt-Management
Müller Martini AG

